2. Lauf - Schwieberdingen

Samstag, 13. Juni
2015, 08.10 Uhr, Bahnraum der SCD Bosch Schwieberdingen – Hektische Betriebsamkeit? Weit gefehlt! Vor der Türe Olli und Thomas von „Kanonenfutter Bergstrasse", gut gelaunt und mit Vorfreude. Drinnen Rainer und Mike vom heimischen Club, beim Brötchenschmieren. Dazu kam Sven, verbliebener Rest der GT-Rookies, wartend auf den Materialkoffer seines erkrankten Teamchefs. Nachdem die Versuche eine Ersatzfahrer zu finden, gescheitert waren entschied er sich für den Einzelstart, halbe Wertung fürs Team - doppelter Fahrspaß für ihn. Bei Racing is Life fehlte Rainer Baudach, der von Kai Matt allerbestens vertreten werden sollte. Gegen Gegen Halbneun trafen dann nacheinander die beiden Teams der Slotfreunde Karlsruhe ein. Ingo verschwand gleich im separaten Schrauberraum und begann mit dem Schleifen von Rädern. Nun ja, das dauerte dann länger, er war für die nächste halbe Stunde nicht mehr zu sehen. Nichts zu sehen war von den Favoriten, Titelverteidigern, Vorjahressiegern und Heimascaris von „Bosch Racing". Die beiden erschienen kurz vor zehn Uhr, auch in bester Stimmung, und gingen erst einmal frühstücken.

Inzwischen wurde locker der Fahrbetrieb aufgenommen und die Bahn saubergefahren. Zeiten um die 8,0 waren bei Karlsruhe 1 und „Racing is Life“ schnell auf der Uhr, das übrige Feld war zwischen 8,1 und 8,6, auch beeinflusst von der gerade befahrenen Spur unterwegs. Sven Geiger zeigte beim ersten Funktionstest eine 7,881 und stellte den Wagen rasch wieder zur Seite. Diese Zeit sollte einmalig bleiben.

Grosse Probleme hatte niemand, weder mit den Fahrzeugen noch mit der Strecke. Mit den ausgegebenen Motoren übrigens auch nicht, selbst die sog. „Dauerwechsler“ waren mit der Ausgabe zufrieden.

Nach der eingeschobenen Mittagspause mit Speisen vom Italiener aus der Nachbarschaft ging es zur Wagenabnahme. Nur der Porsche von Karlsruhe 1 war vorne etwas zu tief, was aber - ein typisches Problem der Scaleautos – manchmal, so auch hier, mit aufschrauben – und folgendem zuschrauben in anderer Reihenfolge der Schrauben - behoben war. Bemerkenswert der SLS von „SCD Bosch“, der mit angeschliffenen Hinterrädern mit 27,3 mm Durchmesser und einer rundum-Bodenfreiheit von rund 3 mm an den Start ging. Die Quali fand auf der eigentlich eher langsamen Spur 2 statt.

Das Qualiergebnis

	Team	Zeit
1.	Bosch Racing	7,927
2.	SF Karlsruhe 1	7,985
3.	Racing Is Life	8,150
4,	SCD Bosch	8,184
5,	Kanonenfutter Bergstrasse	8,287
6.	SF Karlsruhe 2	8,335
7.	GT Rookies	8,836

Nicht in den Zeitlisten zu erkennen ist der verschobene Motor am Fahrzeug von Karlsruhe 2, der sich bei einem Dreher löste und ein defektes Gewinde in der Grundplatte zurückließ. Ein eigentlich irreparabler Schaden. Kommentar von Christian Zerr in bestem frankoallemannisch: „Ingo, das wird ünsere kürzeste Rennen..." Wurde es dann doch nicht, Ingo durfte schrauben und befestigte den Motor im zweiten Loch der Grundplatte, welches bei einer 12/44er-Übersetzung eigentlich nicht verwendbar ist. Die beiden konnten fortan mitrennen und phasenweise schnelle Rundenzeiten aufs Parkett legen.

Gefahren wurde in einer Gruppe, der Polesitter startet in Schwieberdingen immer auf der langsamen Spur 1. SCD Bosch ging in Führung, wurde spurbedingt dann von Racing is Life abgelöst, die danach von Bosch-Racing vom Platz an der Sonne verdrängt wurden. Spannend im letzten Durchgang vor der Halbzeit das Duell um Platz 2. Mit dem Schwung des weiteren Kurvenradius rollte Kai Matt von Racing is Life an Thomas Ullrich von Karlsruhe 1 vorbei auf Platz 2. Rainer Petersen für SCD Bosch hatte beide vor sich her gejagt und blieb mit wenigen Teilstrichen zunächst noch dahinter.

Das Endergebnis

	Team	Runden
1.	Bosch Racing	869,74
2.	SF Karlsruhe 1	859,98
3.	SCD Bosch	858,83
4.	Racing Is Life	858,42
5.	SF Karlsruhe 2	838,82
6.	Kanonenfutter Bergstrasse	808,74
7.	GT Rookies	397,51

Nach dem Regrouping ging Karlsruhe 1 in Front. SCD Bosch folgte dahinter während Racing is Life nach einer schwachen Spur 5 zurückfiel. Bosch Racing hatte in Lauf 1 eine so großen Vorsprung herausgefahren das lockere Materialschonung zum Gebot der Stunde wurde. Mitten im zweiten Lauf hatte dann Kanonenfutter Bergstrasse seltsame Motorprobleme und Zeitverlust im Halbsekundenbereich. Das Rennen wurde nach kurzer Diskussion unterbrochen und ein Motorwechsel ermöglicht. Nun ja, wirklich behoben hat er die Probleme im Vortrieb des Fahrzeugs nicht, bis zum Redaktionsschluss war noch nicht bekannt was die wirkliche Ursache für die Aussetzer war. Richtig spannend dann der letzte Durchgang: Die Kampfhähne aus Durchgang 1 warten wieder beisammen. Racing is Life hatte sich durch zwei starke Spuren wieder auf Platz 2 geschoben, hatte eine Runde Vorsprung auf Karlsruhe 1 und SCD Bosch, aber zuletzt die langsame Spur 1 zu fahren. Karlsruhe 1 auf der 3 und SCD Bosch auf der 5 hatten einfachere bzw. schnellere Spuren zu fahren. Der Vorsprung sollte nicht reichen, erst ging Karlsruhe 1 und dann auch SCD Bosch noch vorbei und die Plätze 2-3-4 in der Gesamtwertung wurden noch einmal durchgemischt.

Vorne erneut einsam unterwegs war Bosch Racing. Verdienter Sieg, wie erwartet. In der letzten Minute noch ein Sicherheitsradwechsel. Glückwunsch!

Im zweiten Durchgang kamen Sie dann, die Zeiten unter 8 Sekunden. Insgesamt vier Stück, eine von Sven Geiger von Bosch-Racing, eine von Thomas Klein (Karlsruhe 1) und zwei von Kai Matt (Racing is Life), dem die schnellste Rennrunde gelang.

Ansonsten mussten die Fahrzeuge, trotz der Hitze im Bahnraum, mehr gefahren werden als das bei Moosgummibereifung sonst der Fall ist. Der Rennverlauf war insgesamt ruhiger und keiner hatte mit über-Grip zu kämpfen. Die Entscheidung, diese Serie auf Procomp-4-Räder zu stellen, war offenbar goldrichtig.

Platz 7: GT Rookies

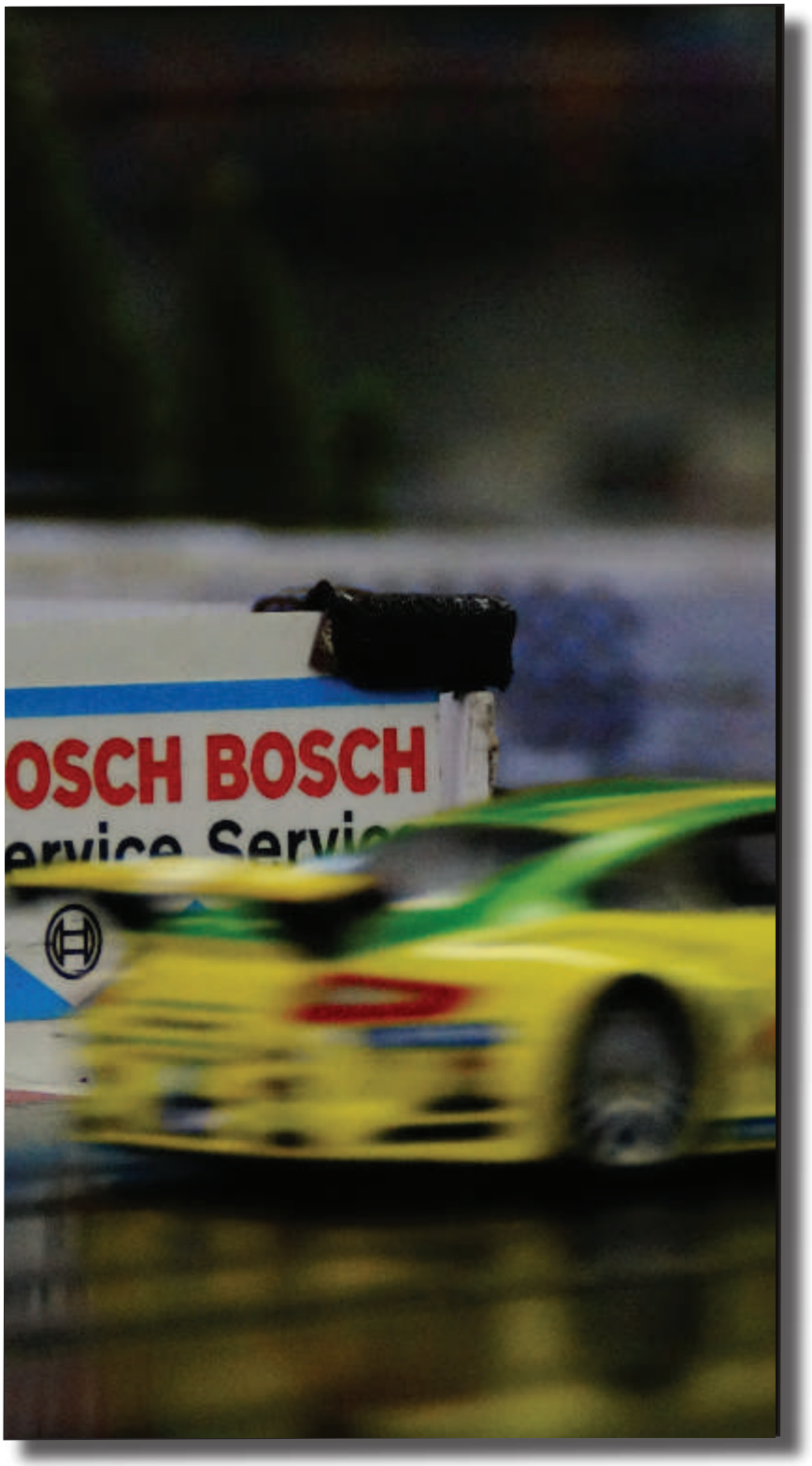
Platz 6: Kanonenfutter Bergstrasse

Platz 5: SF Karlsruhe 2

Platz 4: Racing is life

Platz 3: SCD Bosch

Auch die Balance-of-Performance funktioniert. Es siegte ein Audi vor einem Porsche und dem SLS mit drei Millimeter Bodenfreiheit vor einem weiteren Audi. Die gegen Trainings ende getesteten BMW M3 und die Viper wären performant gewesen ohne mit Bestzeiten zu glänzen. Auch hier scheinen die Spielregeln zu passen auch wenn bis jetzt niemand diese beiden Autos eingesetzt hat.



Platz 2: SF Karlsruhe 1

Platz 1: Bosch Racing

Das das Konzept stimmt ist auch daran zu erkennen, dass nur die beiden Heimteams weniger Runden als im Vorjahr fuhren (14 bzw. 10 Runden) während alle anderen Teams, die ohne Probleme durchkamen, etwa im gleichen Bestzeitenfenster blieben aber am Ende mehr Runden auf der Uhr hatten.

Nebenbei: Für die Einsetzer war der Renntag offenbar so easy, dass ein kleiner Wettbewerb um die kürzeste Einsetzzeit aufkam. Sven Geiger und Thomas Klein reklamierten gegenseitig die Bestzeit, beide im Bereich von 1,2 bis 1,3 Sekunden.....

Danke an die SCD Bosch für die Gastfreundschaft und die tollen Rennauswertungen!

Bis zum nächsten Lauf, im September in Monte Carlo, äh, Zwingenberg....

Vergleichswerte zum Vorjahr

Rang	Team	Runden 2015	Runden 2014	Diff.	Bestzeit 2015	Bestzeit 2014
1	Bosch Racing	869,74	883,98	-14,24	7,996	7,761
2	SF Karlsruhe 1	859,98	834,94	25,04	7,994	8,069
3	SCD Bosch	858,83	868,69	- 9,86	8,051	7,801
4	Racing Is Life	858,42	843,03	15,39	7,962	7,955
5	SF Karlsruhe 2	838,82	786,80	52,02	8,131	8,050
6	Kanonenfutter Bergstrasse	808,74	830,13	-21,39	8,119	8,097
7	GT Rookies	792,13	794,65	- 2,52	8,421	8,029